



Herbert Grönemeyer

# PFERD FRISST HUT

# INHALT

<b>BESETZUNG</b>	4
<b>HANDLUNG</b>	7
<b>DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE</b>	8
<b>EIN HEIDENSPAß</b>	12
Ein Gespräch mit Herbert Grönemeyer über Komödien, Komponieren und Kochen mit Sabrina Zwach	
<b>VIELE TÜREN, KEIN ENTKOMMEN</b>	18
Über gefressene Hüte, entfesselte Hochzeitsgesellschaften und klingende Labyrinth von Roman Reger	
<b>DER FLORENTINERHUT</b>	20
Die Kunst der Hutmacherei von Sabrina Zwach	
<b>SONGTEXTE</b>	24
The Plot	38
In a nutshell	39
L'intrigue	40
L'essentiel	41
Konu	42
Özet bilgi	43
<b>IMPRESSUM</b>	45



# PFERD FRISST HUT

**Herbert Grönemeyer**

Musikalische Komödie nach Eugène Labiches *Ein Florentinerhut*  
in einer Bearbeitung von Sabrina Zwach

Musik- und Liedtexte von Herbert Grönemeyer  
(»Heiß« von Sabrina Zwach und Herbert Grönemeyer)  
Arrangements von Thomas Meadowcroft

Uraufführung am 4. November 2023 am Theater Basel

Koproduktion mit dem Theater Basel  
Kooperation mit der Ruhrtriennale

# BESETZUNG

## CHARAKTERE

Fadinard

Nonancourt

Emile Tavernier

Vezalet

Tardiveau

Beauperthuis

Clara

Barone von Champigny

Bobin

Anais

Felix

Maurice

Hélène

Virginie

## ORCHESTER

Flöte 1

Flöte 2, Piccolo, Altflöte

Oboe 1

Oboe 2, Englischhorn

B-Klarinette 1

B-Klarinette 2, Bassklarinetten

2 Fagotten

4 Hörner

Trompete 1

Trompete 2, Flügelhorn

2 Tenorposaunen

Bassposaune

Tuba

Percussion

Klavier, Keyboard

Harfe

Pauken

Streicher





# HANDLUNG

Fadinard, ein junger Privatier, entschließt sich, die Tochter eines Gärtners aus der Provinz zu heiraten. Am Hochzeitstag gerät er in extreme Verwicklungen: Sein Pferd hat am Morgen den Hut einer Frau gefressen. Kein Drama? Eine Tragödie!

Denn wenn besagte Frau ohne Hut nach Hause kommt, erfährt ihr eifersüchtiger Mann von ihrem Techtelmechtel mit einem Polizisten. Die Frau und ihr Liebhaber folgen Fadinard und fordern in seinem Haus Entschädigung für den gefressenen Hut. Komplizierterweise wollen sie den identischen Hut und verschanzen sich, bis sie ihre Entschädigung bekommen, im Haus. Inzwischen sind die Hochzeitsgäste angekommen und wollen feiern. Fadinards Braut hat am Abend zuvor ihren Jungesellenabschied gefeiert und hat einen mordsmäßigen Kater. Fadinard rast jedoch ausgerechnet am Tag seiner Hochzeit auf der Suche nach einem Ersatzhut durch ganz Paris.

Die Gäst:innen folgen Fadinard durch ganz Paris. Dabei ahnen sie von seiner Mission nicht das Geringste. Und je weiter es geht, desto größer wird die Gesellschaft. Am Ende sind Fadinard und seine Braut zwar verheiratet, das Chaos stülpt sich jedoch über das junge Glück.

# DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

- *Pferd frisst Hut* basiert auf dem fünftaktigen Vaudeville *Un chapeau de paille d'Italie* (Ein Florentinerhut) von Eugène Labiche. Das Stück wurde 1851 im Théâtre du Palais-Royal in Paris uraufgeführt – und hat durchaus hohe Wellen geschlagen: So soll bei der Premiere ein Zuschauer an einem Lachanfall gestorben sein.
- Eugène Labiche (1815–1888) wuchs in Paris auf. Seine Karriere als Autor begann mit Reiseberichten aus Italien. Über das Schreiben von Dramen fand er schließlich zu seiner Königsdisziplin: Komödien. Er ist bekannt für seinen menschenkundigen Humor und schlagfertige Dialoge. Labiche schrieb mehr als 150 Theaterstücke für die Pariser Bühnen.
- Das Stück *Ein Florentinerhut* wurde mehrfach für Bühne und Film adaptiert. Der US-amerikanische Regisseur Orson Welles entwickelte mit 21 Jahren das Stück *Horse Eats Hat*, das 1936 sechzig Mal am New Yorker Broadway gespielt wurde und der Inszenierung von Herbert Fritsch ihren Namen verlieh.
- *Ein Florentinerhut* lässt sich der Gattung Farce zuordnen: eine Komödie, die das Publikum durch unwahrscheinliche, absurde und unberechenbare Situationen mit vielen Verwechslungen zum Lachen bringt. Charakteristisch für die Farce sind Wortspiele, zweideutige Anspielungen, Übertreibungen, stereotype Figuren, Körperkomik und ein sich steigendes Tempo.
- Das Bühnenbild zu *Pferd frisst Hut* stammt von Herbert Fritsch selbst: Ein bunter, perspektivisch verzerrter Raum, eine Drehtür mit Treppe und zehn weitere Türen bieten viele Möglichkeiten für komische Einlagen.
- Herbert Grönemeyer kehrt mit *Pferd frisst Hut* zu seinen Wurzeln als Theatermusiker zurück: Bevor er mit Hymnen wie »Mensch« und »Bochum« zur deutschen Pop-Ikone wurde, hatte er eine klassische Klavierausbildung absolviert und Komposition studiert. 14 Jahre lang war er als Komponist und Schauspieler an verschiedenen deutschen Theatern tätig – schon mit 17 Jahren am Schauspielhaus Bochum.
- Der australische Musiker Thomas Meadowcroft arrangierte Grönemeyers Musik für Orchester und Chor. Das musikalische Resultat reicht von einer klassisch anmutenden Ouvertüre bis hin zu herzerreißenden Balladen und mitreißenden Ohrwürmern.
- *Pferd frisst Hut* ist eine Koproduktion mit dem Theater Basel, wo das Stück am 4. November 2023 seine Premiere feierte. Im September 2024 gastierte die Produktion bei der Ruhrtriennale. An der Komischen Oper Berlin wartet das Stück mit zahlreichen Neuerungen auf: Neben neuen Arrangements ergänzen Tänzer:innen und Kompars:innen die wilde Verfolgungsjagd.









# EIN HEIDENSPAß

## Ein Gespräch mit Herbert Grönemeyer über Komödien, Komponieren und Kochen

Das Interview führte Sabrina Zwach  
für die Neuinszenierung in Berlin mit  
Herbert Grönemeyer

**Gibt es zwei Seelen in der Brust des Herbert Grönemeyers, die des Popstars und die des Komponisten und wenn ja, wodurch unterscheiden sich beide?**

**Herbert Grönemeyer** Man selbst sieht sich ja nicht als Popstar, sondern wundert sich eher, wie man gesehen wird. Natürlich ist der Popstar eher der, der auf der Bühne performt, an der Rampe steht und versucht Druck zu machen. Wenn ich hingegen etwas schreibe, wie in diesem Fall, als die Oper Basel an mich herangetreten ist, um *Pferd frisst Hut* zu komponieren, dann gehe ich da ganz anders ran. Dann lese ich als erstes das Stück und überlege mir, was das musikalisch werden soll. Das Komponieren macht mir einen Heidenspaß. Das Theater auch. Ich war mit 17 bereits am Theater in Bochum bei Peter Zadek. Wenn ich für das Theater komponiere, ist das toll, weil ich eine Vorlage habe. Ich muss nicht selbst Texte schreiben, sondern kann mich erst einmal ganz auf die Musik konzentrieren und herausfinden, was das für eine Stimmung und was das für einen Geschmack haben soll. Es ist im Grunde wie Kochen: Man kocht dann für den Text, der bereits da ist. Man überlegt sich, was für ein Schwung das Ganze haben muss, wie kitschig das sein kann.

**Wie würden Sie Ihre Art zu Komponieren beschreiben?**

Ich bin kein Komponist, der nach Stilen sucht, sondern schmeiße alles durcheinander. Ich glaube, so funktionieren auch gute Gespräche, da gibt es keinen immergleichen Tenor, sondern es geht durcheinander zu – man ist traurig, lustig, spaßig, melancholisch, verzweifelt, was auch immer. Beim Komponieren da schalte ich vollkommen meinen Kopf aus, nehme mich als Person ganz raus und versuche eine Lösung zu finden, was das Stück betrifft. Ich arbeite aus dem Nichts heraus und freue mich, wenn dann die ersten Fragmente entstehen und ich merke, dass es in die richtige Richtung geht. Das Komponieren ist also ein komplett anderer Vorgang, als wenn ich als Sänger gefragt bin und ein Publikum davon überzeugen muss, mir länger zuzuhören.

### **Komponieren Sie für eine Theater-Komödie anders als beispielsweise für einen Film-Thriller?**

Natürlich schreibe ich für einen Thriller anders, als für ein Theater, wo Menschen sich bewegen, wo Menschen singen, wo zwischen Publikum und Bühne 1:1 etwas stattfindet. Das ist sicherlich etwas anderes, als wenn ich Filmszenen musikalisch unterlege, oder ich mir überlege, wie ich Spannung erzeugen kann. Spannung will ich natürlich auch im Theater herstellen, aber im Film würde ich musikalisch ganz anders herangehen. Ich würde mit viel mehr Atmosphäre arbeiten, mit anderen Beats. Bei *Pferd frisst Hut* überlege ich mir mehr, was theatralisch ist, was hat 'ne Wucht, was irritiert die Menschen, was reizt sie, was bringt sie rein, was bringt sie raus, was reißt sie mit, was macht sie nervös. Das ist ein ganz anderes Spektrum, als wenn ich für einen Film schreibe.

### **Kann man witzige Musik schreiben?**

Ich würde sagen, dass man es auf keinen Fall darauf anlegen sollte. Man kann nicht witzige Musik schreiben, wenn man sich das vornimmt, aber man kann versuchen, verschmitzt zu schreiben. Also man kann Sachen schreiben, bei denen die Zuhörenden sich fragen, was das denn jetzt an dieser Stelle soll und man kann eine Dynamik entstehen lassen. Im Ansatz ist es sicherlich einfacher, spannende Musik zu schreiben als witzige Musik. Bewusst witzig zu komponieren kann schnell in die Hose gehen. Wenn ich mir jetzt vornehmen würde, etwas richtig Witziges zu schreiben, würde ich vermutlich kläglich scheitern.

### **Wie wichtig ist das Texten für Sie bei einer solchen Arbeit am Theater?**

Ich schreibe grundsätzlich immer zuerst die Musik und dann die Texte. Es ist natürlich sehr hilfreich, wenn man – wie im Fall von *Pferd frisst Hut* – genau weiß, worum es in welcher Szene geht: was der Inhalt ist und wie dieser die Musik und die Songs weiterführen sollte, welche Stimmung gerade herrscht und welche Personen bzw. Figuren da sind, wie die ticken, was die denken und was sie erzählen wollen. Das hilft enorm, wenn ich Texte schreibe. Für mich ist das Texteschreiben der letzte Rest der Musik. Für mich ist die Musik elementarer als der Text. Der Text liegt am Ende ganz luftig auf der Musik obendrauf und soll das Stück weiter beschleunigen, vielleicht hier und da einen Witz erzeugen oder aus einer lustigen Redewendung bestehen. Letztendlich ist das Wortmaterial aber für die Schauspielerinnen und Schauspieler da, damit sie die Musik schmissig nach vorne treiben können. Es wäre etwas ganz anderes, wenn das ganze Stück auf der Musik basieren würde. Aber hier in diesem Fall ist ja das Stück da und die Musik ist wie ein Zwischenspiel, das dem Abend eine Dynamik und eine Kraft verleiht.

**Hätten Sie – das Ergebnis kennend – gerne selbst mitgespielt?**

Ich bin total begeistert, in Basel und auch jetzt wieder hier an der Komischen Oper Berlin, Teil der Produktion zu sein. Was aber meine schauspielerischen Qualitäten anbelangt – im Vergleich zu denen von den Menschen, die hier auf der Bühne stehen – bin ich doch eher untere Mittelklasse. Da wäre ich sehr nervös gewesen, hier mitzuspielen. Ich war nie ein großer Theaterschauspieler. Was hier für eine Qualität und für eine Wucht da ist bei den Schauspielerinnen und Schauspielern ... Da sitze ich doch lieber im Zuschauer-raum, gucke mir das an, freue mich mit, bin verblüfft und lache mich kaputt. Ich hätte sicherlich ab und zu gerne mitgesungen, denn ich singe eben sehr gerne, aber das mache ich dann eher innerlich.

**Wenn man das Stück schon einmal gemacht hat, machen da die Proben eigentlich noch Spaß?**

Ja, die Proben hier in Berlin machen noch einmal richtig Spaß. Wir hatten in Basel sechs Wochen, wir sind weit gekommen, aber sicher nicht zum Ende in allen Bereichen. Und jetzt haben wir die Chance, das hier in Berlin noch einmal zu verbessern, zu schärfen und kantiger zu machen. Proben im Theater sind immer ein wunderbarer Vorgang, vor allem, wenn man hier im Team von *Pferd frisst Hut* ist, wo alle Beteiligten munter und heiter sind vom Regisseur bis zur Kostümbildnerin, von den Beteiligten auf, aber eben auch hinter der Bühne. Hier sind keine massiven Profilneurosen vorhanden und keiner versucht, den anderen zu »dissen«. Man sitzt im Theater, um Dinge sich entwickeln zu sehen. Das ist sicherlich einer der schönsten Vorgänge, die man sich im Leben vorstellen kann. Ich sitze im Theater sehr gerne und es gibt immer etwas zu blödeln oder zu lachen.

**Was würden Sie gerne einmal machen, was sich noch nicht ergeben hat und mit wem?**

Ich würde sehr gerne eine strengere Oper schreiben, nicht im mega-klassischen, aber schon in einem ernsteren Sinn. Aber mit wem? Ich habe verdammt gerne mit Bob Wilson hier in Berlin an *Faust* und *Leonce und Lena* gearbeitet, auch mit Herbert Fritsch ist die Zusammenarbeit wunderbar. Wir hatten zuvor bereits an einem A-cappella-Abend für Bochum gearbeitet, der *Herbert* hieß. Das machte große Freude. Aber ich kann mir vorstellen, in einem strengeren Sinne, eine sehr klare ruhige, etwas melancholische Oper zu schreiben. Ich habe auch schon eine Idee für das Thema, das verrate ich hier aber nicht. Das habe ich mir jedenfalls vorgenommen und würde das gerne realisieren, wann immer es passieren wird.

Das Singen hat etwas Befreiendes. Es befreit einen von wissentlichen oder unwissentlichen Dingen, die an einem nagen. Wir singen, um uns von Sachen zu befreien. Wer Menschen zum Lachen bringt, kennt immer auch die andere Seite. Man muss um das Leben wissen, und dann weiß man auch, wie gut es tut, zu lachen oder zu singen. Oder einfach Freude zu haben.

HERBERT GRÖNEMEYER







# VIELE TÜREN, KEIN ENTKOMMEN

Über gefressene Hüte, entfesselte Hochzeitsgesellschaften und klingende Labyrinth

von Roman Reeger

Wie wird ein von einem Pferd gefressener Strohhut zum Ausgangspunkt einer rasanten Verfolgungsjagd, an der sich zudem noch eine ganze Hochzeitsgesellschaft beteiligt? Die Antwort hierzu liefert das fünfaktige Vaudeville *Ein Florentinerhut* aus der Feder Eugène Labiches (1815–1888), das 1851 den Durchbruch für den Fabrikantensohn bedeutete. Unter den 150 Stücken aus Labiches »Schreib-Fabrik« gehört das temporeiche *Ein Florentinerhut* zu den erfolgreichsten. Es wurde zum Inbegriff der Boulevardkomödie und inspirierte zahlreiche Neuinszenierungen, Adaptionen und Verfilmungen. Bereits bei der Uraufführung zeigte sich der Erfolg des Stoffes auf makabre Weise: Ein Zuschauer soll gar an einem Lachanfall gestorben sein.

Wie kaum ein anderes Stück des Autors Labiche, wird *Ein Florentinerhut* von ständiger Bewegung bestimmt. Die zahlreichen Ortswechsel des rastlos umherirrenden Protagonisten Fadinard, der an jeder Station immer wieder in neue Konflikte und Herausforderungen gerät, definieren die Grunddynamik des Textes. Wie in Beaumarchais *Figaros Hochzeit* ereignet sich die Handlung vor dem Hintergrund einer geplanten Eheschließung. Fadinards detektivische Suche nach dem Hut gerät durch die ihm folgende Hochzeitsgesellschaft zu einer wilden Verfolgungsjagd, die sich mit einer Verwechslungslogik verbindet. So werden, neben Personen und Objekten, auch Räume und Orte konsequent durcheinandergebracht. Das zeigt sich anhand der von Ort zu Ort eilenden Hochzeitsgesellschaft, welche die ritualmäßige Abfolge der Hochzeitsfeierlichkeiten unabhängig von der Umgebung einzuhalten glaubt.

Der Text bildet ein nahezu labyrinthisches System aus Missverständnissen, ein rhapsodisches Spiel mit Motiven, das in Sabrina Zwachs Bearbeitung des Textes weitergeführt wird. Der Titel *Pferd frisst Hut* bezieht sich auf eine legendäre Produktion des jungen Orson Welles am Maxine Elliott's Theatre in New York City, das am 26. September 1936 mit Joseph Cotton in der Hauptrolle Premiere feierte. Der Titel der Show lautete *Horse Eats Hat*

und sprengte lustvoll den Theaterrahmen mit falschen Schauspielerauftritten, manipulierten Requisiten und einem zusammenbrechenden Bühnenbild.

Auch Herbert Fritsch spielt immer wieder mit den Grundelementen des Theaters. Seine Inszenierung von *Pferd frisst Hut* ist geprägt durch Artistik, Slapstick, Körperlichkeit und eine rhythmische Grundmusikalität, die ihren Widerhall in Körpern und Figuren findet, die durch unerfüllte Begierden, Sehnsüchte und unüberwindbare Verklemmungen getrieben werden. Dem Chor als umherjagende Hochzeitsgesellschaft kommt hierbei eine besondere Rolle zu. Die verschiedenen Orte der Handlung verdichten sich in einem Bühnenraum, der ein Türenlabyrinth ohne klar definierten Ein- und Ausgang darstellt und permanente Bewegung einzufordern scheint.

Die von Herbert Grönemeyer komponierten Lieder und Instrumentalmusiken stehen oftmals im dynamischen Kontrast zum überbordenden Tempo der Inszenierung.

Es sind die manchmal offensichtlichen, aber immer wieder auch nicht auf den ersten Blick erkennbaren Gefühlszustände der Figuren, die in den von Thomas Meadowcroft für großes Orchester arrangierten Nummern hörbar werden. Sie erzeugen ein ambivalentes Spannungsfeld, das die besondere Form dieser Musikalischen Komödie bestimmt und eine stilistische Bandbreite entfaltet, die von dem jazzig angehauchten »Kater-Song« über treibende Duette bis hin zu Balladen und parodistischem Italo-Pop reicht.



# DER FLORENTINERHUT

## Die Kunst der Hutmacherei

von Sabrina Zwach

Der Florentinerhut ist ein Damenhut mit einem flachen Kopfteil aus Stroh. So genannte Hutgarniturbänder sind besondere Verzierungen des Florentinerhuts. Hierbei handelt es sich um Bänder aus edlen Materialien, wie z. B. Rips, Chiffon oder Seide, die in unterschiedlichen Breiten seitlich zu einer dekorativen Schlaufe gelegt sind. Da Florentinerhüte traditionell aus Stroh gefertigt werden, sind sie meist in Naturtönen gehalten. Die Bänder hingegen können in den unterschiedlichsten Farben gestaltet sein.

Die Produktion von hochwertigen Strohhüten beginnt in Ecuador, wo das Stroh aus den Strünken der dort heimischen Toquilla-Palme gewonnen, gekocht und in der Sonne getrocknet wird. Die ecuadorianischen Kunsthandwerker:innen produzieren das Webgeflecht von Hand: Das Ergebnis sind äußerst feine, halbfertige Cloches. Nach einer sorgfältigen Qualitätskontrolle werden die Cloches weiter geschickt. Vor der ersten Formgebung werden sie noch einmal überprüft: Eine hydraulische Presse erzeugt Form und Größe des Huts. Der Vorgang wird wiederholt, um die traditionelle Form zu erhalten. Das überschüssige Stroh wird abgeschnitten und der Rand der Krempe vernäht. Anschließend wird der Hut versteift und langsam getrocknet. Danach wird das Band auf der Innenseite vernäht und der Hut schließlich mit der hydraulischen Presse in seine endgültige Form gebracht. Das Zierband wird angebracht und die Krempe versteift, bevor der Hut für die letzten Schritte bereit ist: Verzierungen, Nähte, Kontrolle und Verpackung – alles von Hand ausgeführt. Das ist die Kunst der Hutmacherei.

Die Geschichte des Florentinerhutes beginnt schon im 18. Jahrhundert, wo er von Kunstmalern oft als Requisit für Gemälde verwendet wurde. Später, in der Mitte des 19. Jahrhunderts bis hin zum Anfang des 20. Jahrhunderts, wurde der Florentinerhut vor allem als Sommerhut getragen. In den 1930er und in den 1950er Jahren erlebte der Florentinerhut ein modisches Comeback und wurde als trendiges Accessoire kombiniert.







## PFERD FRISST HUT-DUETT

*Vezezet:*  
Was für ein Liebespaar

*Fadinard:*  
Mir stehen steil die Haar  
S'Geschehen war sonderbar

*Vezezet:*  
Frisch und klar

*Fadinard:*  
Hast du den Hut gesehen  
S'passierte aus Versehen

*Vezezet:*  
Gleich wird's zum Standesamt gehen  
Was ist das für ein schöner Tag  
Woh oh oh unverzagt  
Schreiten die beiden  
Woh oh oh zum Altar

*Fadinard:*  
Was ist das für ein schräger Tag  
Woh oh oh unverzagt  
Schreiten wir beiden  
Woh oh oh zum Altar

*Beide:*  
Gibt es hier noch Fragen  
Bekennen, wagen  
Ist alles bereit  
Für's Freudenfest  
Sind alle froh,  
munter Kunter bunter  
Alles wird geregelt  
Hier und jetzt

*Fadinard:*  
Was treibt jetzt wohl Hélène

*Vezezet:*  
Sie ist so traumhaft schön

*Fadinard:*  
Mein Geist ist blank und leer

*Vezezet:*  
Hohl, verquer  
Oh, liebster Fadinard

*Fadinard:*  
Er kommt mir viel zu nah  
Er schmatzt so nass –

*Vezezet:*  
– unfassbar zart  
Was ist das für ein schöner Tag  
Woh oh oh unverzagt  
Schreiten die beiden  
Woh oh oh zum Altar

*Fadinard:*  
Was ist das für ein schräger Tag  
Woh oh oh unverzagt  
Schreiten wir beide  
Woh oh oh zum Altar



## VON HÉLÈNES SCHÖNHEIT

*Fadinard:*

Meine Braut ist so schön  
 Und so wohl anzusehen  
 Ein Engel durch und durch  
 und mehr  
 Verliebt im Handumdrehen  
 Kein Grund mehr fremdzugehen  
 So bin ich jetzt aus dem Verkehr  
 Es toben die Sekunden  
 In wilder Zauberei  
 Es heilt schnell alte Wunden  
 Und bringt nebenbei den  
 allerhellsten Glanz herbei

Wehe der, Wehe dem  
 Der uns beneidet und sie mir  
 nicht gönnt  
 Wehe der, Wehe dem  
 Sie ist, was man Geschenk  
 des Himmels nennt

Ihre Seele klar und rein  
 Jedes Wort ein Edelstein  
 Bescheint die Welten lichterloh  
 Sie wärmt mein kühles Kinn  
 Bin bei ihr weg und hin  
 Nur bei ihr leb' ich dauerfroh  
 Es schnalzen die Sekunden  
 Einen Walzer eins zwei drei  
 Es fliegen unsere Schritte  
 Geraten leicht beschwingt  
 in schnellste Raserei

Wehe der, Wehe dem  
 Der uns beneidet und sie mir  
 nicht gönnt  
 Wehe der, Wehe dem  
 Sie ist, was man Geschenk  
 des Himmels nennt

Will uns jemand versuchen  
 Stellt sich uns in den Weg  
 Ist ihm oder ihr dieses Glück zu viel  
 Dem werd' ich den Marsch pusten  
 Die stoß ich ins Verließ  
 Den schleudere ich schwindlig  
 Der brech' ich das Genick  
 Den würg' ich

*Fadinard, Damenchor:*

Wehe der, Wehe dem  
 Der uns beneidet und sie mir  
 nicht gönnt  
 Wehe der, Wehe dem  
 Sie ist, was man Geschenk  
 des Himmels nennt.

## LIED VOM KATER

*Hélène:*

Mir's zum Speien  
Auch kotzübel  
War der Tokajerwein  
Über'n Durst  
Durchgefeiert  
Und vereiert  
Der Tag's mir Wurst

S'fehlen die Worte  
Sie sind verschwunden  
Die Zunge klappert ohne Sinn  
Schnell die Heirat  
So lang ich stehen kann  
Weil bald legt's mich hin

Das Hirn verfilzt,  
ein wirrer Knoten  
Der Magen glüht  
Das Würgen kämpft  
Auferstehung von den Toten  
Und die Sinne noch ertränkt  
Übersäuert schwankt der Boden  
Alles und ich sind mir fremd

## TAXILIED

*Nonancourt:*

Mach bereit dein Gebein  
Schwing deine Hufe  
Acht Taxen warten  
Mach voran, steig ein  
Und sie stehen vor der Tür  
In dem Vorgarten  
Es stimmt die Stimmung  
Schmeiß dich hinein

Die Stadt wird in Spalieren stehen  
Sie wird winken und kreischen  
Anblick so wunderschön  
Komm mach schnell  
Es dröhn' die Fanfaren  
Heiraterei  
Das Fest für zwei

Hebt die Laune gen Himmel  
Wer braucht hier Grautöne  
Es ballt sich die Freude  
Es turtelt das Paar  
Und im Hochzeitsgewimmel  
Fröhn' wir dem Schönen  
Es sagt mir mein Herz  
Alles wird wunderbar

Die Stadt wird in Spalieren stehen  
Sie wird winken und kreischen  
Der Anblick so wunderschön  
Komm mach schnell  
Es dröhn' die Fanfaren  
Heiraterei  
Das Fest für zwei

## EIFERSUCHTS-TRIO

*Fadinard:*

Sie zerfleischt  
 Sie schmerzt und schreit  
 Sie ist wie Gift  
 Das tropft und trieft  
 Sie ist ein Fluch  
 Die Eifersucht

*Emile:*

Sie drängt und pumpt Adrenalin  
 Sie macht dich schnell zur Mörderin  
 Der Verstand ist platt und roh  
 Die Rache blinkt

*Anais:*

Er wird außer sich sein  
 Glut und Galle in ihm schrei'n  
 Ist verschaukelt und besudelt  
 Raserei  
 Helft mir schon  
 Vor sein'm Argwohn  
 Seiner Ohnmacht  
 Erfährt er was  
 Dann gute Nacht

*Fadinard, Emile:*

Wir helfen dir  
 Gegen's wilde Tier  
 Seine Ohnmacht  
 Bis dahin ziehen wir alles glatt

*Emile:*

Sie macht dich regungslos  
 Bricht Vertrauen, der Todesstoß  
 Hochverlust  
 Das Herz verbrennt

*Fadinard, Anais:*

Der Körper kämpft  
 Der Körper flieht  
 Weil du nur noch ganz tiefrot siehst  
 Das ist was man  
 Die Sucht des Eifers nennt

*Alle:*

Er wird ihr ewig  
 Rache schwören  
 Dich zerstören  
 und auch ihr/wir zwei  
 Sind wir im Mordplan mit dabei

*Anais:*

Helft mir schon  
 Vor sein'm Argwohn  
 Seiner Ohnmacht  
 Erfährt er was  
 Dann gute Nacht

*Fadinard, Emile:*

Wir helfen dir  
 Gegen's wilde Tier  
 Seine Ohnmacht  
 Bis dahin ziehen wir alles glatt





## LOS LOS LOS

*Clara:*

Los los los, der Laden tost  
 Los los los, ich hab's gerne groß  
 Sie kaufen alles kurz und klein  
 Los los los und nochmals los  
 Der perfekte Hut, ein wahrer Trost  
 Jeder Kopf wird durch ihn famos  
 und lädt zum Leben ein

Ob Stoff, ob Filz, ob laut, ob still  
 Ob Cloche, Toque, ob Florentin  
 Willst du's aus Stroh  
 Ich besorg ihn  
 Turban, Beret, ob Canotier  
 Kein Atemzug mehr ohne Hut  
 So gut

Gold Gold Gold, der Rubel rollt  
 Gold Gold Gold, spült die Kasse voll  
 Ich bin die Hüterin  
 Gold Gold Gold, die Ordern toll  
 Bei so vielen Kunden im Soll  
 Auftragsbücher quellen über  
 Doch ich krieg es hin

Ob Stoff, ob Filz, ob laut, ob schrill  
 Ob Cloche, Toque, ob Florentin  
 Willst du's aus Stroh  
 Ich besorg ihn  
 Turban, Beret, ob Canotier  
 Kein Atemzug mehr ohne Hut  
 So gut

## IM HUTLADEN

*Fadinard:*

Ich brauche einen Hut

*Clara:*

Das find' ich super gut  
 Wo kommst du plötzlich her

*Fadinard:*

Frag nicht mehr  
 Ich bin grad unter Druck

*Clara:*

Du warst wie verschluckt

*Fadinard:*

Ich blieb stecken im Verkehr

*Clara:*

Du schuldest mir mehr Erklärung

*Clara, Chor:*

Oh oh oh oh oh oh oh  
 Gleich geht's los

*Fadinard:*

Du bist meine Höchstentbehrung

*Clara, Chor:*

Oh oh oh oh oh oh oh  
 Nicht bei Trost

*Chor:*

Ich glaub, das nennt man Liebe  
Durchtrieben, verschieden  
Clara ist eher klarer  
Fadi nicht

*Clara:*

Du bist ein alter Schwindler  
Linkischer Sünder

*Fadinard:*

Du trittst mein Herz mit Füßen  
Scharfgericht  
Frag mich morgen nochmal

*Clara:*

Du bist ein Skandal

*Fadinard:*

Mit hellem Band aus Stroh  
Und so groß

*Clara:*

Regnet's in dein Hirn rein

*Fadinard:*

Bitte hör auf zu schreien

*Clara:*

Wirst deines Lebens nicht mehr froh

*Fadinard:*

Ich bete für diesen Hut nur

*Chor:*

Oh oh oh oh oh oh oh oh  
Religion

*Clara:*

Du gehst mir gegen die Hutschnur

*Fadinard, Chor:*

Oh oh oh oh oh oh oh oh  
Strenger Ton

*Fadinard:*

Ich bete für diesen Hut nur

*Clara, Chor:*

Oh oh oh oh oh oh oh oh  
Strenger Ton

## VON DER HOCHZEITS- ZEREMONIE

*Chor:*

Ein Tag, so schön wie nie  
Jetzt geht's zur Zeremonie  
Zur Hochzeitszeremonie  
Das Leben will gefeiert sein  
Das Herz stimmt wild mit ein  
Auf den großen Schluss,  
ein Kuss

Weil gleich naht allen  
der Glockenklang  
Das höchste Glück als Unterpfand  
Zum Austicken Feierraserei  
Hakt unter und seid dabei

Liebt euch frisch und klar  
Liebt euch so jeden Tag im Jahr  
Lasst Sorgen nur Sorgen sein  
Edelstein Liebelei'n  
Voll Liebelei'n  
Edelstein Liebelei'n und Ringelreih'n  
Oh ja!

## VON BOBINS KURZEM TRIUMPH

*Bobin:*

Jetzt hab' ich sie  
Dacht, es klappt nie  
Für meinen Bann  
In meiner Hand  
Sich bäumt der Trieb  
Meine Lust siegt  
Und ist tolldreist  
Zur Ehe bereit

Ich nannt' mein Sein  
Ewig allein  
Ich war mir klar  
Ich werde sonderbar  
Ihr galt mein Herz  
Ich gab's ihr her

Sie fällt zum Glück  
An mich zurück

Sie ist mein  
Sie ist mein  
Sie ist mein  
Sie ist mein

Zerfloss vor Sucht  
Sie war mein Fluch  
War nichts mehr wert  
Nur noch verkehrt  
Sah' immer sie  
Von Kopf bis Knie  
Im Liebesrausch  
Und Symphonie

Sie ist mein  
Sie ist mein  
Sie ist mein  
Sie ist mein



## HEIß

*Tardiveau:*

Gott, ist mir verdammt noch heiß  
 Mir läuft, mir läuft der Schweiß  
 Heiß, heiß, hier ist der Beweis  
 Mein Hemd voller, voller Schweiß

Klatschnass, ich bin klatschnass  
 Gott verdammt, das ist krass  
 Mir läuft, mir läuft der Schweiß  
 Heiß, heiß, hier ist der Beweis  
 Mein Hemd ist voller, voller Schweiß

Klatschnass, ich bin klatschnass  
 Gott verdammt, das ist krass  
 Mir läuft, mir läuft der Schweiß  
 Heiß, heiß, hier ist der Beweis  
 Mein Hemd ist voller, voller Schweiß

## VON ITALIEN

*Barone von Champigny:*

Sündiges Entfliehen  
 Liebesvitamin  
 Italien ist nicht nur,  
 wo die Zitronen blühen  
 Unsere Körper beben auf  
 Unsere Geister sind entbrannt  
 Denken wir an unser weites,  
 feurig heißes Land  
 Sonne Salz und dazu  
 das smaragdgrüne Meer  
 Schauer über Schauer und  
 das nicht von ungefähr

Und die Haut vibriert  
 Und die Gedanken werden pikant  
 Denken wir an laue Luft  
 An unsern schneeweißen Strand  
 Gottvertrauen und wir pfeifen  
 auf den Verstand  
 Haben gebeichtet und sind reif  
 für außer Rand und Band

Un, due, tre Oleander und Jasmin  
 Un, due, tre und die Sinne werd'n  
 intim  
 Un, due, tre heute wird alles verziehn  
 Das Sehnen macht uns übersüchtig  
 nach Italien

Das ist kein schönerer Platz  
 auf dieser Erde  
 Sind die Küsten, Klippen, Strände,  
 die Kirchen und die Berge  
 Es ist die Lust, das Laster,  
 Sünden und Liebeleien  
 Keiner muss doch jeder will  
 Spritziges Ringelrein

Un, due, tre Oleander und Jasmin  
 Un, due, tre und die Sinne werd'n  
 intim  
 Un, due, tre heute wird alles verziehn  
 Das Sehnen macht uns übersüchtig  
 nach Italien

## VON DER ERSCHÖPFUNG

*Hélène:*

Brauch 'ne Pause  
Will nach Hause  
Ich bin mürbe  
Mir's zum Würgen  
Ich bin verdammt  
Ich will zu meinem Mann  
Wie lang soll's noch gehen  
Es ist fatal  
Ich fühl mich fahl

Das Blut wird klamm  
Wo der Bräutigam  
Wo ist mein Herr  
Ich kann nicht mehr  
Wo soll ich hin  
Alles nur Wahnsinn  
Bin erschöpft  
Mein Herz doll klöpft

*Hélène, Chor:*

Es ist fatal  
Wir fühlen uns fahl  
Kein Atem mehr  
Uns fehlt die Puste  
Die Lungen leer  
Verpufft und verbraucht  
Durch nur durch  
Nichts hier ist fair  
Im kruden Wüste  
Alles verkehrt  
Ausgelaugt  
Auf dem Schlauch  
Schnell Luftaustausch  
Stehen auf dem Schlauch

Nichts ist hier fair  
Oh oh oh

Durch nur durch  
Nichts ist hier fair  
Im kruden Wüste  
Alles verkehrt  
Ausgelaugt

Auf dem Schlauch  
Schnell Luftaustausch  
Stehen auf dem Schlauch

## VON DER EHE

*Chor:*

Sie gehen jetzt in die Ehe  
Sie gehen jetzt in ihr Ehebett  
Es kocht die knisternde Nähe  
Es knistert leise das Kochduett  
Sie gehen jetzt in die Ehe  
Sie legen gut sich seitlich zu recht  
S'wirbeln Lippen und Zehen  
Es wird richtig nett  
Eh sie sich versehen  
Brennt's in dem Parkett  
In dem Bettballett

*Ensemble, Chor:*

Sie gehen jetzt in die Ehe  
Sie gehen jetzt in ihr Ehebett  
Es kocht die knisternde Nähe  
Es knistert leise das Kochduett  
Sie gehen jetzt in die Ehe  
Sie legen gut sich seitlich zu recht  
S'wirbeln Lippen und Zehen  
Es wird richtig nett  
Eh sie sich versehen  
Brennt's in dem Parkett  
In dem Bettballett

*Chor:*

Bum bum bum bum bum  
Jeder denkt einfach so  
Rum rum rum rum rum  
Malt sich aus, was da gehen kann

*Ensemble, Chor:*

Frau Mann Engtanz Bettwahn  
Bum bum bum bum bum  
Die Minuten fliegen

Rum rum rum rum rum  
 Wollen körperliche Nähe  
 Drehen funken punkten

*Chor:*

Bum bum bum bum  
 Jeder denkt einfach so  
 Rum rum rum rum  
 Malt sich aus, was da gehen kann.

*Ensemble, Chor:*

Frau Mann Engtanz Bettwahn  
 Bum bum bum bum bum  
 Die Minuten fliegen  
 Rum rum rum rum rum  
 Wollen körperliche Nähe  
 Drehen funken punkten

Bum bum bum bum bum  
 Höherpunkten  
 Rum rum rum rum schneller funken  
 Agh! Agh! Agh! Wild sich drehen  
 Agh! Agh! Agh! Höherpunkten  
 La lala la lala la  
 Parkett Ballett Adrett  
 Endlich sind wir ein Paar

*Ensemble:*

Sie gehen jetzt in die Ehe  
 Sie gehen jetzt in das Ehebett  
 Hier ist nichts mehr zu verstehen  
 Nur ein russisches Roulette  
 Sie gehen jetzt in die Ehe  
 Auf zum letzten Liebesgefecht  
 Es dröhnen alle Sirenen  
 Es ist richtig nett  
 Spannen sich Muskeln und Sehnen  
 Die Liebe kann perfekt  
 Die Liebe ist perfekt  
 Die Liebe ist perfekt  
 Die Liebe ist perfekt  
 Die Liebe ist perfekt

*Ensemble, Chor:*

La lala la lala la  
 Parkett Ballett Adrett  
 Endlich sind wir ein Paar

Sie gehen jetzt in die Ehe  
 Sie gehen jetzt in ihr Ehebett  
 Es kocht die knisternde Nähe  
 Es knistert leise das Kochduett  
 Sie gehen jetzt in die Ehe  
 Sie legen gut sich seitlich zu recht  
 S'wirbeln Lippen und Zehen  
 Es wird richtig nett  
 Eh sie sich versehen  
 Brennt's in dem Parkett  
 Die Liebe ist perfekt  
 Die Liebe ist perfekt  
 Die Liebe ist perfekt  
 Die Liebe ist perfekt





# THE PLOT

Fadinard, a young privateer, decides to marry the daughter of a provincial gardener. On their wedding day, he becomes embroiled in a rather complicated situation:

His horse ate a woman's hat that morning. Not that dramatic?  
A tragedy!

For if the woman in question returns home without her hat, her jealous husband will come to know of her fling with a policeman.

The woman and her lover follow Fadinard into his house and demand compensation for the hat that was eaten. To complicate matters, they demand an identical hat and hole up in his house until they receive their compensation. In the meantime, the wedding guests have arrived and are ready to party. Fadinard's bride celebrated her bachelorette party the night before and has one hell of a hangover. But on his wedding day Fadinard finds himself running all over Paris in search of a substitute hat. The guests follow Fadinard all across town. They have no idea of his mission. And the further they go, the bigger the party becomes. In the end, Fadinard and his bride may be married, but chaos reigns all around them.

# IN A NUTSHELL

- *Pferd frisst Hut* is based on the five-act vaudeville *Un chapeau de paille d'Italie* (*The Italian Straw Hat*) by Eugène Labiche. The play premiered at the Théâtre du Palais-Royal in Paris in 1851—and caused quite a stir: an audience member is said to have died of a laughing fit during the premiere.
- Eugène Labiche (1815–1888) grew up in Paris. His career as an author began with travelogues from Italy. Via dramas, he eventually discovered the genre that truly showed his prowess as a writer: comedies. He is known for his humorous examinations of human nature and his witty dialogues, and he wrote more than 150 plays for the stages of Paris.
- *The Italian Straw Hat* has been adapted numerous times for stage and film. At the age of 21, the American director Orson Welles developed the play *Horse Eats Hat*, which was performed sixty times on Broadway in New York in 1936 and inspired the title of Herbert Fritsch's production.
- *The Italian Straw Hat* belongs to the genre of farce: a comedy of errors that makes the audience laugh through improbable, absurd and unpredictable situations involving many mix-ups. Farce is characterized by wordplay, ambiguous allusions, exaggeration, stereotypical characters, physical comedy and an ever-increasing pace.
- The stage design for *Pferd frisst Hut* was created by Herbert Fritsch himself: A colorful room with a distorted perspective, a revolving door with stairs and ten additional doors offer many opportunities for comic interludes.
- Herbert Grönemeyer returns to his roots as a theatre musician with *Pferd frisst Hut*: before he became a German pop icon with anthems such as »Mensch« and »Bochum,« he had completed training as a classical pianist and studied composition. For 14 years, he worked as a composer and actor at various German theatres—starting at the Schauspielhaus Bochum at the age of 17.
- The Australian musician Thomas Meadowcroft arranged Grönemeyer's music for orchestra and choir. The musical result ranges from a classical-style overture to heart-rending ballads and rousing anthems.
- *Pferd frisst Hut* is a co-production with the Theater Basel, where the play premiered on November 4, 2023. In September 2024, the production was invited to the Ruhrtriennale. At the Komische Oper Berlin, the play features numerous innovations: In addition to new arrangements, dancers and extras add to the wild chase.

# L'INTRIGUE

Fadinard, un jeune rentier, décide d'épouser la fille d'un jardinier de province. Le jour du mariage, il se retrouve en proie à d'extrêmes complications : le matin même, son cheval a mangé le chapeau d'une femme. Un drame? Non, une tragédie !

Car si la femme en question rentre à la maison sans chapeau, son mari jaloux découvrira son flirt avec un policier.

La femme et son amant poursuivent Fadinard jusque dans sa maison et exigent que le dommage du chapeau mangé soit réparé. Ce qui complique les choses, c'est qu'ils veulent que le nouveau chapeau soit identique. Aussi se retranchent-ils dans la maison jusqu'à ce qu'ils aient obtenu gain de cause. Entretemps les invités à la noce sont arrivés et entendent bien faire la fête.

La fiancée de Fadinard a fêté la veille ses adieux à sa vie de célibataire et souffre d'une gueule de bois carabinée. Quant à Fadinard, voilà qu'au jour de son mariage, il court les rues de Paris à la recherche dudit chapeau.

Les invités suivent Fadinard dans tout Paris. Sans avoir la moindre idée de sa mission. Et plus la course au chapeau progresse, plus les invités affluent. Finalement Fadinard et sa fiancée sont, certes, mariés, mais le chaos se répand sur le bonheur du couple.



# L'ESSENTIEL

- *Pferd frisst Hut* est fondé sur le vaudeville en cinq actes *Un chapeau de paille d'Italie (Un chapeau florentin)* d'Eugène Labiche. La première de la pièce a lieu en 1851 à Paris au Théâtre du Palais-Royal – où elle n'a pas manqué de déchaîner les esprits : à tel point qu'un des spectateurs serait mort de rire pendant la représentation.
- Eugène Labiche (1815–1888) grandit à Paris. Sa carrière d'auteur commence par des récits de voyage en Italie. C'est en écrivant des drames qu'il finit par trouver sa « discipline royale » : la comédie. Connu pour son humour fin connaisseur de l'âme humaine et ses dialogues brillant par la répartie, il écrit plus de 150 pièces pour les théâtres parisiens.
- La pièce *Un chapeau florentin* a été maintes fois adaptée au théâtre et au cinéma. Le réalisateur américain Orson Welles a créé à l'âge de 21 ans la pièce *Horse Eats Hat* qui fut jouée soixante fois en 1936 au Broadway new-yorkais, c'est elle qui a donné son nom à la mise en scène de Herbert Fritsch.
- *Un chapeau florentin* s'inscrit dans le genre de la farce : une comédie qui, par l'in vraisemblable, l'absurde et l'imprévisible des situations, portées par moult confusions, déclenche le rire du public. Sont caractéristiques de la farce les jeux de mots, les allusions ambiguës, les exagérations, les figures stéréotypées, le comique corporel, et un rythme qui va s'intensifiant.
- La scénographie de *Pferd frisst Hut* est signée par Herbert Fritsch : un espace haut en couleurs, des perspectives déformées, une porte à tambour avec un escalier et dix autres portes qui offrent de multiples possibilités d'intermèdes comiques.
- Avec *Pferd frisst Hut*, Herbert Grönemeyer revient à ses racines de musicien de théâtre : avant de devenir l'icône de la pop allemande avec des hymnes tels que »Mensch« et »Bochum«, il suit une formation classique de piano et étudie la composition. Pendant 14 ans il se produit comme compositeur et acteur sur différentes scènes de théâtre allemandes – dès l'âge de 17 ans au Schauspielhaus Bochum.
- Le musicien australien Thomas Meadowcroft a fait l'arrangement de la musique de Grönemeyer pour orchestre et chœur. Le résultat musical va d'une ouverture aux accents classiques jusqu'aux ballades déchirantes et aux hymnes déclencheurs d'enthousiasme.
- *Pferd frisst Hut* est une coproduction avec le Théâtre de Bâle où la pièce a fêté sa première le 4 novembre 2023. En septembre 2024, la production fut invitée à la Ruhrtriennale. Au Komische Oper Berlin sont présentées nombre d'innovations : en plus des nouveaux arrangements, danseurs et danseuses, figurants et figurantes viennent compléter la poursuite au chapeau effrénée.

# KONU

Büyük bir servet sahibi bir genç olan Fadinard, taşralı bir bahçıvanın kızıyla evlenmeye karar verir. Düğün günü başını büyük belalardan kurtaramaz:

Atı o sabah bir kadının şapkasını yemiştir. Büyük bir dram olmadığını mı düşünüyorsunuz? Oysa tam bir trajedi!

Çünkü söz konusu kadın eve şapkasız döndüğünde, kıskanç kocası onun bir polis memuruyla kaçamak yaptığını öğrenir.

Kadın ve sevgilisi Fadinard'ın peşine düşer ve evine gelip atın yediği şapka için tazminat talep eder. Meseleyi daha da içinden çıkılmaz hale getirerek, şapkanın aynısını isterler ve tazminatlarını alana kadar eve yerleşirler. Bu arada düğün davetlileri gelmiş ve kutlama yapmak istemektedirler. Fadinard ile evlenecek olan genç gelin bir gece önce bekârlığa veda partisine katılmıştır ve akşamdan kalma olarak bunun ağır sonuçlarını yaşamaktadır. Fadinard, yaşadığı düğün hengamesi yetmezmiş gibi bir de yeni şapka bulmak için bütün Paris'i dolaşmak zorunda kalmıştır.

Davetliler ise Paris sokaklarını aşındıran Fadinard'ın peşine takılırlar. Ama onun neyin peşinde oldukları konusunda hiçbir fikirleri yoktur. Yaman ilerledikçe, Fadinard'ın peşine takılan kalabalık da giderek büyür. Sonunda Fadinard karısıyla evlenir, ama kaos genç çiftin başına kara bulut gibi çöker.

# ÖZET BİLGİ

- *Pferd frisst Hut* [At Şapkayı Yedi], Eugène Labiche' in *Un chapeau de paille d'Italie* (*Hasır Şapka*) adlı beş perdelik toplumsal sorunları mizahi bir yaklaşımla hicveden tiyatro eserine dayanır. Oyunun prömiyeri 1851 yılında Paris'teki Théâtre du Palais-Royal'de gerçekleştirilmiş ve oldukça heyecan yaratmıştır: Öyle ki prömiyerde bir seyircinin gülme krizinden öldüğü söylenir.
- Eugène Labiche (1815–1888) Paris'te büyümüştür. Yazarlık kariyeri İtalya seyahatnameleri ile başlar. İlk başta dramalar yazmış, girdiği arayışın sonunda komedy alanında ustalaşmıştır. Mizahı ve kıvrak zekalı diyaloglarıyla tanınır ve Paris'teki çeşitli tiyatrolar için 150'den fazla oyun yazmıştır.
- *Hasır Şapka* adlı oyunu birçok kez tiyatro ve sinemaya uyarlanmıştır. Amerikalı yönetmen Orson Welles henüz 21 yaşındayken, 1936'da New York'ta Broadway'de altmış kez sahnelenmiş olan *At Şapkayı Yedi* oyununu geliştirmiştir. Herbert Fritsch'in prodüksiyonu da adını burada alır.
- *Hasır Şapka* komedyanın bir türü olan fars olarak sınıflandırılabilir: seyirciyi olasılık dışı, absürd ve öngörülemeyen durumlarla güldüren ve birçok karışıklığa yol açan bir komedy. Farsın temel özellikleri olarak kelime oyunları, muğlak imalar, abartılar, basmakalıp karakterler, beden güldürüsü ve sürekli artan bir tempo şeklinde sıralanabilir.
- *Pferd frisst Hut* 'un sahne tasarımı bizzat Herbert Fritsch tarafından yapılmıştır: Rengarenk, perspektifi çarpıtılmış bir oda, merdivenli döner bir kapı ve başka on kapı, eğlenceli ara sahneler için pek çok fırsat sunar.
- Herbert Grönemeyer, *Pferd frisst Hut* ile bir tiyatro müzisyeni olarak kökenlerine geri dönmektedir: »Mensch« ve »Bochum« gibi marşlarla bir Alman pop ikonu haline gelmeden önce, klasik piyano eğitimini tamamlamış ve kompozisyon eğitimi almıştır. 14 yıl boyunca çeşitli Alman tiyatrolarında besteci ve oyuncu olarak çalışmıştır - henüz 17 yaşındayken Schauspielhaus Bochum'da göreve gelmiştir.
- Avustralyalı müzisyen Thomas Meadowcroft, Grönemeyer'in eserini orkestra ve koro için düzenlemiştir. Ortaya çıkan müzikal sonuç, klasik tarzda bir uvertürden yürek parçalayan baladlara ve coşkulu marşlara kadar geniş bir yelpazeye yayılır.
- *Pferd frisst Hut*, Theater Basel ile ortak bir yapımdır ve eserin prömiyeri 4 Kasım 2023'te Basel'de gerçekleşmiştir. Yapım, Eylül 2024'te Ruhrtriennale'ye konuk olmuştur. Komische Oper Berlin'de oyun, içerdiği çok sayıda yenilikle izleyicinin karşısına çıkıyor: Yeni düzenlemelerin yanı sıra dansçı- lar ve figüranlar da vahşi kovalamacayı tamamlıyor.

# WIE ES EUCH GEFÄLLT.



NEUES PROGRAMM.  
NEUE PERSPEKTIVEN.  
NEUER MORGEN.

radio

3

rbb

RADIODREI.DE

## IMPRESSUM

Herausgeberin

Komische Oper Berlin  
@Schillertheater  
Dramaturgie  
Schillerstraße 9, 10625 Berlin  
komische-oper-berlin.de

Intendanz  
Generalmusikdirektor  
Redaktion  
Fotos  
Layoutkonzept  
Grafik  
Lektorat  
Druck

Susanne Moser, Prof. Philip Bröking  
James Gaffigan  
Sabrina Zwach, Laura Emonts (Mitarbeit)  
Jan Windszus Photography  
STUDIO.jetzt Berlin  
Hanka Biebl  
Theresa Rose, Daniel Andrés Eberhard  
Druckhaus Sportflieger

Musikalische Leitung  
Inszenierung, Bühnen-  
bild & Choreografie  
Kostüme  
Arrangeur  
Dramaturgie  
Chöre  
Licht

Premiere am 8. Februar 2025  
Dirk Kaftan  
Herbert Fritsch  
Geraldine Arnold  
Thomas Meadowcroft  
Sabrina Zwach  
Jean-Christophe Charron  
Cornelius Hunziker

Quellen

Das Gespräch mit Herbert Grönemeyer führte Sabrina Zwach. Der Artikel »Der Florentinerhut« und die Handlung sind Originalbeiträge von Sabrina Zwach für dieses Heft. Der Artikel von Roman Reeger entstammt dem Programmheft vom Theater Basel zu dieser Produktion. Das Wichtigste in Kürze stammt von Laura Emonts. Übersetzungen von Saskya Jain (Englisch), Anne-Marie Geyer (Französisch) und Mehmet Çallı (Türkisch).

Bilder

Umschlag: Sarah Bauerett, Werner Eng, Tänzer:innen  
S. 5: Christopher Nell, Paulina Plucinski, Florian Anderer  
S. 6: C. Nell, Kaspar Simonischek  
S. 9: Owen Peter Read, C. Nell  
S. 10/11: C. Nell, Matthias Buss  
S. 16/17: Werner Eng, O. P. Read, Gottfried Breitfuss,  
S. Bauerett, C. Nell, Paulina Plucinski, Hubert Wild  
S. 21: S. Bauerett, Vokalconsort Berlin, Tänzer:innen  
S. 22/23: P. Plucinski, Vokalconsort Berlin,  
Tänzer:innen, Komparserie  
S. 28/29: Pia Dembinski, Daniel Petrenko, O. P. Read,  
F. Anderer und Vokalconsort Berlin  
S. 36/37: S. Bauerett, Tänzer:innen, Vokalconsort Berlin  
(Fotos von der Klavierhauptprobe am 30. Januar 2025)





DER NEUE GLC

# FÜR ALLE WENDUNGEN DES LEBENS

Agil an jedes Ziel: Die optionale Hinterachslenkung macht den neuen GLC noch dynamischer. Erleben Sie jetzt die perfekte Kombination aus Agilität und sportlich-souveränem Fahrkomfort.

---

JETZT PROBE FAHREN

---



Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart

Partner vor Ort: Mercedes-Benz Niederlassung Berlin

Salzufer 1 · Seeburger Straße 27 · Rhinstraße 120 · Holzhauser Straße 11 · Daimlerstraße 165 · Körnerstraße 50-51  
Alt-Buch 72 · Blankenburger Straße 85-105 · Hans-Grade-Allee 61, Schönefeld · Adolf-Rohrbach-Straße 2, Ludwigsfelde  
E-Mail: [vertrieb.berlin@mercedes-benz.com](mailto:vertrieb.berlin@mercedes-benz.com) · Tel.: 030-3901-2000 · <https://www.berlin.mercedes-benz.de>

# Fünf Euro sparen



## ... mit der Berliner Sparkasse

Als Kundinnen und Kunden der Berliner Sparkasse profitieren Sie mit dem Aktionscode „BerlinerSparkasse“ vom exklusiven Opernrabatt.

[berliner-sparkasse.de/](http://berliner-sparkasse.de/)  
opernrabatt



Berliner  
Sparkasse

